

1677 Februar 23., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [MENZINGER] THEOLOGiestUDENTEN HANS PETER [DEM NACHMALIGEN KAPUZINERPATER MORITZ] ZEHNDER, AN DEN TAGSATZUNGSGESANDTEN ZUGS, RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, STATTHALTER, LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER], BADEN

"Weilen ich berichtet worden, dass der ... Herr" als Gesandter [an die am 23. Februar beginnende gemeineidg. Tagsatzung]¹ "nacher Baden seye Ernanset worden, hatt mich dise so guete gelegenheit nicht wellen beruhen lassen, den ... Herrn ... mit Etwelchen bittlichen buechstaben zu beunruhigen, und ansprechen, weil es nunmehr die occasion gegeben mit Jhro Excellens ... [dem franz. Ambassadors Robert-Vincent de] G r a v e l l [auf dessen Begehren die Tagsatzung zustande kam] mündtlich Zureden, der ... Herr welle Sich so vill bemühen, und bey Jhro Excellens umb das mir ... Ertheilte ... [franz.] Stipendium² Sollicitieren, getröster hoffnung Ess werden dess Herren wolvermögliche wort nicht minder als seine wolgestelte buchstaben bey ... Jhro Excellens [solches] ausswürckhen. Derentgegen bin ich des anerbietens, dass wan ich solche gnad durch den ... Herrn von Jhro Excellens wurde Erlangen, alss dann der ... Herr ... für solche guethat und gehabte mühwaltung den halben theil des Stipendii das ist 100 francken behalten Solle, das ubrige wurde ich anderst nicht als zu grosserer Ehr Gottes und meiner Seelen heyl anwenden. Zu dessen aber mehrerer versicherung wolte ich die mir von Einer ... Obrigkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] ... Ertheilte Denomination dem ... herren als dessen meisten urheberen widerumb zu günstigen handen stellen, damit Er einen andern dar Zu promovieren ... möchte." Der Brief schliesst mit der nochmaligen Bitte, ihm, Zehnder, bei seinem Anliegen behilflich zu sein.

s. EA VI 1, 1037 (Nr. 666)

2) s. AH 28/92; 55/128

Original, mit Siegel - AH 66, 53-54